

Aston, Louise: 7. An George Sand (1842)

- 1 O naht mit Lorbeerkränzen, naht mit Palmen!
2 Der Freiheit Majestät ist neu erwacht;
3 Ein Evangelium kam über Nacht,
4 Herniederrauschend in Gewitterpsalmen;
5 Und, was vom alten Wahn umnachtet
6 Nach Rettung und Erlösung schmachtet:
7 Das eile zu des neuen Geistes Fahnen!
8 Das streu' ihm Blumen auf die Siegerbahnen!
- 9 Nicht Jeanne d'Arc mit Frankreichs Heldensöhnen
10 Hat sich dem neuen, heil'gen Kampf geweiht;
11 Nicht Königen, nicht Völkern gilt der Streit:
12 Den
13 Nicht winkt der Andacht Lebenssonne,
14 Das Bild der himmlischen Madonne;
15 Ein and'res Bild wird schützend uns umschweben,
16 Aus andern Zügen spricht ein and'res Leben.
- 17 Mag jener Traum die
18 Längst schwand dahin der Heil'gen Wundermacht.
19 Es ziehn die
20 Es gilt des
21 Empor, aus trauriger Bethörung!
22 Empor, in heiliger Empörung!
23 Ein Heldenweib, mit flammenden Panieren,
24 Wird euch zum Sieg, wird euch zur Freiheit führen!
- 25 Auf ihren Bannern glänzt im Morgenlichte
26 Das
27 Das nur dem eig'nen
28 Dem Losungswort der neuen Weltgeschichte!
29 Das freie Weib, es schmückt die Fahne!
30 Von

31 Dem Vater Wahn mit seiner Tochter Sünde,
32 Dem blöden Vater mit dem blöden Kinde.

33 Hört ihr des neuen Geistes lautes Mahnen?
34 O, nicht der
35 Zum Himmel klagend dringt der Schmerzensschrei,
36 Der Hülferruf von hundert
37 Soll ich mich sprödem Stolze fügen,
38 Als Lelia mein Herz besiegen?
39 Soll ich, Pulcherien gleich, dem Wahn entsagen,
40 Das Glück zugleich nur mit der Schande tragen?

41 Doch all' der Kampf, der in der Brust der Frauen
42 So schmerzensreich, doch zukunfts voll, sich regt,
43 Der schon im Schoß ein schön' res Leben trägt,
44 Das wir nur ahnen, nur prophetisch schauen: –
45 In lebenskräftige Gestalten!
46 Den Kampf der
47 Vermachtest du den spätesten Geschlechtern!

48 Berührt von deines Geistes Zauberstrahl,
49 Kann kühner ich der Menge Spott verachten:
50 Mag sie vor gold'nen Kälbern beten,
51 Und frevelnd lästern die Propheten;

(Textopus: 7. An George Sand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43019>)